

Titel

18.04.2012 09:42



Wollen rutschsichere Rollen für die Fähre finden (v. l.): Tente-Geschäftsführer Axel Mantsch, die Gymnasiasten Benjamin Klinkenberg, Felix May, Malte Servaty sowie Student Thomas Schmitter und sein Prof. Dr. Peter Gust. Foto: Keusch

Schwebefähre: Kniff gegen das Durchdrehen gesucht

MÜNGSTEN Jugendliche entwickeln in einem Projekt neue Rollen für die Schwebefähre.

Weitere Fotos XXXX:

<http://www.solinger-tageblatt.de>

Von Michael Albrecht

Neun Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren sollen in den nächsten zwölf Wochen neue Rollen für die Schwebefähre über die Wupper in Müngsten entwickeln. Sie arbeiten in einem Gemeinschaftsprojekt von Bergischer Universität Wuppertal, zdi-Zentrum Bergisches Schul-Technikum (BeST) und Tente-Rollen GmbH mit, bei dem sie versuchen, die Rollen der Schwebefähre so zu optimieren, dass sie künftig nicht

mehr durchrutschen.

Gestern Mittag fand bei dem Rollenhersteller in Tente die Auftaktveranstaltung statt. Professor Dr.-Ing. Peter Gust vom Lehrstuhl Konstruktion erläuterte kurz den Hintergrund des Projektes, über das Jugendliche für technische Berufe begeistert werden sollen. Der Grundstein ist bei Felix May (14), Benjamin Klinkenberg (15) und Malte Servaty bereits gelegt. Die drei Schüler des Humboldtgymnasiums gehören zu den neun Jugendlichen, die sich bis zum 4. Juli einmal pro Woche für drei Stunden in der Uni treffen, um an der Entwicklung der neuen Rolle für die Schwebefähre zu arbeiten.

Betreut werden die Neuntklässler von Thomas Schmitter (24), der bei Tente-Rollen eine duale Ausbildung macht. Er absolviert eine Werkzeugmacher-Lehre und studiert zugleich Maschinenbau. Die Begleitung des Rollenprojektes übernehme er im Zuge seiner Bachelor-Arbeit, erklärt Schmitter, der im Sommer seine Ausbildung beendet.